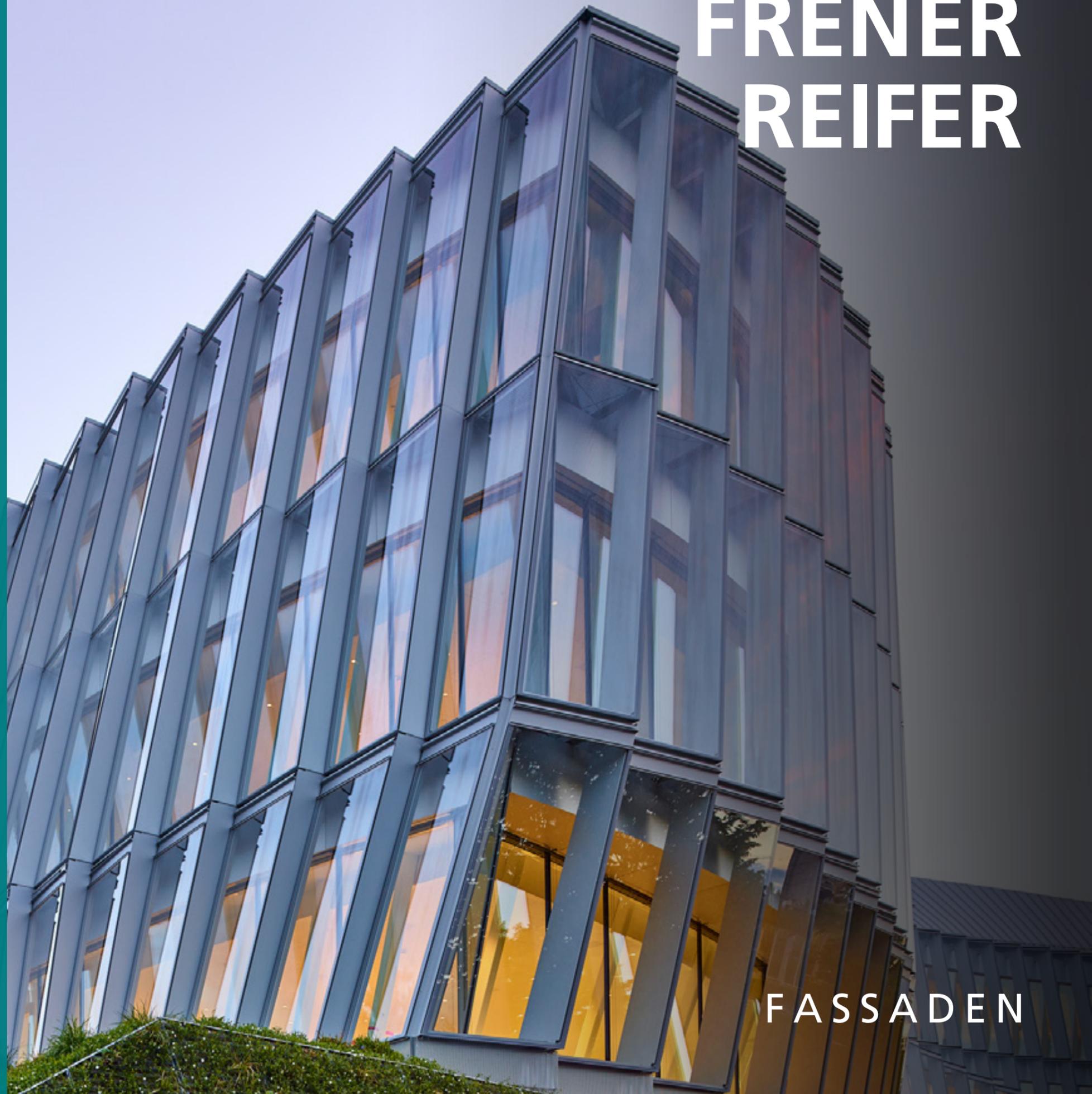


Nachhaltigkeitsbericht
2023

**FRENER
REIFER**



FASSADEN



IOC Headquarters, Lausanne CH
Bauherr: International Olympic Committee
Architekt: 3XN



Handwerklich.
Präzision bis ins Detail.



FRENER & REIFER
Excellence in facades since 1974.

50
YEARS
Starting where
the others stop

“Nachhaltigkeit ist fester Bestandteil unserer Unternehmenswerte. Wir setzen konkrete Maßnahmen, um unsere Ziele systematisch zu erreichen.”



Nachhaltiges Bauen stellt vielfältige und komplexe Herausforderungen an uns als international tätiger Fassadenbauspezialist. Dieser Verantwortung stellen wir uns mit Ernsthaftigkeit und Engagement. Als Südtiroler Unternehmen leben wir in enger Verbundenheit mit der Natur und besitzen einen geschärften Sinn für umweltverträgliches Handeln. Ökologische, ökonomische und soziale Nachhaltigkeit sind daher seit jeher fest in den Unternehmenswerten von FRENER & REIFER verankert.

Vor zwei Jahren haben wir mit einer Wesentlichkeitsanalyse systematisch die Auswirkungen unseres Handelns auf Umwelt, Mensch und Soziales identifiziert und drei wesentliche Handlungsfelder definiert: die nachhaltige Verwendung und Wiederverwertung von Materialien und Ressourcen, die Koordination des Baustellenmanagements sowie die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

In dieser aktualisierten Ausgabe unseres Nachhaltigkeitsberichts schildern wir Ihnen, wie wir diese zentralen Aspekte vorangetrieben haben und weiter vorantreiben werden. Es ist die Summe aus vielen kleineren und größeren Maßnahmen, die uns mittel- und langfristig hin zum nachhaltigen Bauen führt. Wir freuen uns, wenn Sie uns auf diesem Weg weiterhin begleiten.

Alessandro Andreetto

Geschäftsführer FRENER & REIFER GmbH



Andrea Borgato

Vorstand der FRENER & REIFER Holding AG

Mit 50 Jahren Erfahrung ist FRENER & REIFER ein Experte in der Planung und im Bau von komplexen Fassaden. Unsere umfassenden Kompetenzen als Komplettanbieter bringen wir gerne in die Beratung unserer Kundinnen und Kunden, Bauträger und Projektentwickler ein. Im Sinne des Value Engineering begleiten und beraten wir bereits in der frühen Phase der Entwicklung und tragen dazu bei, maßgeschneiderte und nachhaltige Lösungen für alle Herausforderungen im Fassadenbau zu finden und umzusetzen.

Um langfristig den Wert und die Funktionssicherheit des Gebäudes zu erhalten, sind die fachgerechte Wartung, Reparatur und Revitalisierung der Gebäudehülle unumgänglich. Durch innovative Wartungskonzepte sowie die Erweiterung und Schulung unserer After-Sales-Abteilung tragen wir dazu bei, die Lebensdauer von Fassaden zu erhöhen und Ressourcen einzusparen. Durch die konkrete Einbindung in unsere Projekte gewährleisten wir, dass das After-Sales-Team von Anfang an mit den speziellen Anforderungen der jeweiligen Fassaden vertraut ist und so Einsätze effizient durchführen kann.

Mit Fokus auf den gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes stehen wir unseren Kunden weiterhin als kompetenter Partner beratend zur Seite. Danke für Ihr Vertrauen!

“Durch unsere Beratungskompetenz und unser geschultes After-Sales-Team tragen wir dazu bei, den Lebenszyklus von Gebäuden zu verlängern.”

Das Unternehmen

FRENER & REIFER ist der innovative Spezialist für Fassaden und Gebäudehüllen. Wir entwickeln und fertigen hochkomplexe Sonderkonstruktionen aus Metall und Glas für visionäre Architekturprojekte in aller Welt. Dabei begleiten wir Architekten, Fachplaner und Bauherren im Gesamtprozess: von der Beratung und Planung über die Fertigung und Montage bis hin zur Wartung und Sanierung.

Die Leidenschaft für außerordentliche Fassadenkonstruktionen geht auf die beiden Unternehmensgründer zurück: Franz Reifer, ein mutiger Konstrukteur mit Sinn für intelligente technische Lösungen, und Georg Frener, Visionär und Branchenexperte. Die beiden Südtiroler Bergbauernsöhne absolvierten die Ausbildung zum Kunst- und Bauschlosser und gründeten 1974 die Bauschlosserei FRENER & REIFER in Brixen/Südtirol. Schon nach kurzer Zeit etablierten sich die beiden über die Landesgrenzen hinaus als exzellente Tüftler von Fassaden-Sonderkonstruktionen. Bald übernahm der Fassadenbauer auch eine Vorreiterrolle im Bereich umweltfreundliche Energienutzung: **als erstes Unternehmen im Land bot FRENER & REIFER isolierte Fenster an und realisierte bereits vor über 30 Jahren eine Fassade mit integrierten Photovoltaikmodulen.**

„FRENER & REIFER ist seit jeher ein Vorreiter im innovativen Fassadenbau. Mit unseren technischen Kompetenzen, handwerklichen Fähigkeiten und kreativem Denken entwickeln wir Lösungen, die nicht im Lehrbuch stehen.“

Gerhard Ploner, Geschäftsführer





Exzellenz im Fassadenbau seit 1974

1974



GRÜNDUNG

Georg Frener und Franz Reifer gründen die FRENER & REIFER Metallbau OHG in Brixen (Südtirol/Italien). Das Unternehmen führt in erster Linie Bauschlosser-Arbeiten durch. Nach dem ersten halben Jahr als Zweimannbetrieb werden die ersten Mitarbeiter eingestellt.

1976



ERSTE HERAUSFORDERUNG

Das erste Betriebsgebäude, eine umfunktionierte Scheune, brennt bis auf die Grundmauern ab. Erstmals wird der Unternehmergeist der beiden Gründer auf die Probe gestellt.

1978



INNOVATIVE FASSADEN

FRENER & REIFER realisiert seine erste Fassade. Das Unternehmen zeichnet sich durch seine zukunftsorientierte Denkweise aus.

1980



NEUER FIRMENSITZ

Die Aufträge nehmen zu, ein neuer Firmensitz in der Industriezone von Brixen entsteht. 1994 und 2006 folgt die Erweiterung der Produktionshalle und der Büros.

1983



MARKTERWEITERUNG

FRENER & REIFER erhält die ersten größeren Aufträge im In- und Ausland, wie den Fassadenbau für Giuffré, il Sole 24 Ore, Schindler Aufzüge oder Microsoft München.

1984



INNOVATIONEN

FRENER & REIFER entwickelt eine eigene Pfosten-Riegel-Fassade und ein eigenes Fenstersystem.

1987



ERSTE NIEDERLASSUNG IM AUSLAND

Die erste Niederlassung in München wird eröffnet.

1995



SPEZIALISIERUNG

FRENER & REIFER etabliert sich als Fassadenbauspezialist. Die Zusammenarbeit mit renommierten Architekten wie Hadi Teherani, Renzo Piano, Herzog & de Meuron oder Coop Himmelb(l)au beginnt.

2005/06



EXPANSION

FRENER & REIFER eröffnet eine Filiale in der Schweiz, im Jahr darauf in Augsburg und in New York. Ab 2010 folgen Niederlassungen in Paris, Israel, China und Hongkong.

ab 2014



INTERNATIONALISIERUNG

Durch die zunehmend internationalen Projekte entwickelt sich das Traditionsunternehmen vom Handwerksbetrieb zum managementgeführten Familienunternehmen.

2019



MANAGEMENT BUY OUT

Die beiden Gründer Georg Frener und Franz Reifer ziehen sich ins Privatleben zurück. Langjährige Mitarbeiter übernehmen gemeinsam mit der FRENER & REIFER Holding AG in München die Führung und das Management des Unternehmens. Geschäftsführer: Alessandro Andreetto, Gerhard Ploner, Christian Bonini

2023

50
YEARS
Starting where
the others stop

50-JAHRE JUBILÄUM

Ein besonderes Jahr für das Fassaden-Unternehmen: es feiert sein 50-jähriges Bestehen.



Das Unternehmen auf einen Blick



“In Zusammenarbeit mit namhaften Architekten wie Norman Foster, Kenzo Tange und Zaha Hadid verwirklichte FRENER & REIFER bereits über **1.300 Projekte in aller Welt**, darunter mehrere zertifizierte **Green Buildings.**“

Michael J. Purzer, Business Development



50

Jahre Erfahrung



135

Mitarbeitende aus 10 Nationen

Bis zu **150 lokale Montagekräfte**

+1.300

realisierte Projekte in 19 Ländern auf 5 Kontinenten



5

 Standorte

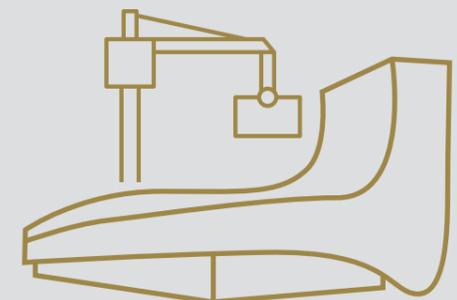
Italien, Deutschland, Frankreich, USA, England

Zusammenarbeit mit den renommiertesten **ARCHITEKTEN** weltweit, darunter 9 Pritzker Preisträger



PRESTIGE-KUNDEN wie Apple, Red Bull, Audemars Piguet, Hyundai, Swiss Re, u.v.m.

Hausinterne **PLANUNG, FERTIGUNG UND MONTAGE**



Nachhaltigkeit im Unternehmen

Verantwortungsbewusst entlang der gesamten Wertschöpfungskette

Fassaden haben nicht nur einen wesentlichen Einfluss auf den Energieverbrauch im Gebäude, sondern auch auf das Mikroklima im unmittelbaren Umfeld. Als Entwickler und Hersteller von Gebäudehüllen und Spezialkonstruktionen in Glas und Metall sehen wir deshalb eine besondere Verpflichtung zur Nachhaltigkeit. Ein zentraler Eckpunkt für nachhaltiges Bauen ist die Betrachtung des gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes: von der Planung über den Bau und Betrieb bis hin zur Sanierung und den Rückbau einschließlich Verwertung und Entsorgung der Baumaterialien. Dieser ganzheitliche Blick spiegelt sich in unseren Zielen und Maßnahmen für die Umsetzung von nachhaltigen Fassadenlösungen wider: beginnend bei der Planung sowie der Auswahl von Lieferanten und Materialien, über die effiziente Gestaltung der Produktions- und Logistikprozesse bis hin zur Erhöhung der Langlebigkeit und Recyclefähigkeit unserer Fassadenlösungen.

„Ein **internes Team** bearbeitet kontinuierlich mit **externen Fachexperten** unsere Nachhaltigkeitsthemen.“



Wesentlichkeitsanalyse zur Bestimmung von relevanten Themen

Wir haben die Auswirkungen des eigenen Handelns auf die Bereiche Umwelt, Governance und Soziales gemeinsam mit unseren Stakeholdern identifiziert, analysiert und je nach Relevanz und Wertigkeit priorisiert. Die Ergebnisse dieser Analyse dienen uns als Grundlage, um die wichtigsten Themen für unsere Nachhaltigkeitsstrategie zu bestimmen.

Wesentliche Themen:

- » Umweltschutz am Produktionsstandort fördern
- » Recyclingrate erhöhen und Ressourceneinsatz minimieren
- » Innovative Wartungskonzepte
- » Transporte reduzieren
- » Klimarelevante Veränderungen berücksichtigen
- » Rohstoffe ökologisch und sozial verantwortungsbewusst einkaufen
- » Nachhaltigkeit in der Wertschöpfungskette garantieren
- » Kontinuierliche Investition in Produktionstechnologien
- » Positives Image bei Stakeholdern erhöhen
- » Transparente Governance
- » Einhaltung rechtlicher Vorgaben garantieren
- » Projektabwicklung bzgl. Kosten und Termintreue optimieren
- » Technische Standards und Zertifizierungen
- » Funktionalität der Fassade
- » Koordination Baustellenmanagement und Montagearbeiten
- » Sinnvolle Digitalisierung der Prozesse anstreben
- » Digitale Innovation fördern
- » Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter:innen
- » Mitarbeitergesundheit und -sicherheit
- » Arbeitgeberattraktivität erhöhen
- » Finanzielle Stabilität
- » Langfristige Partnerschaften pflegen



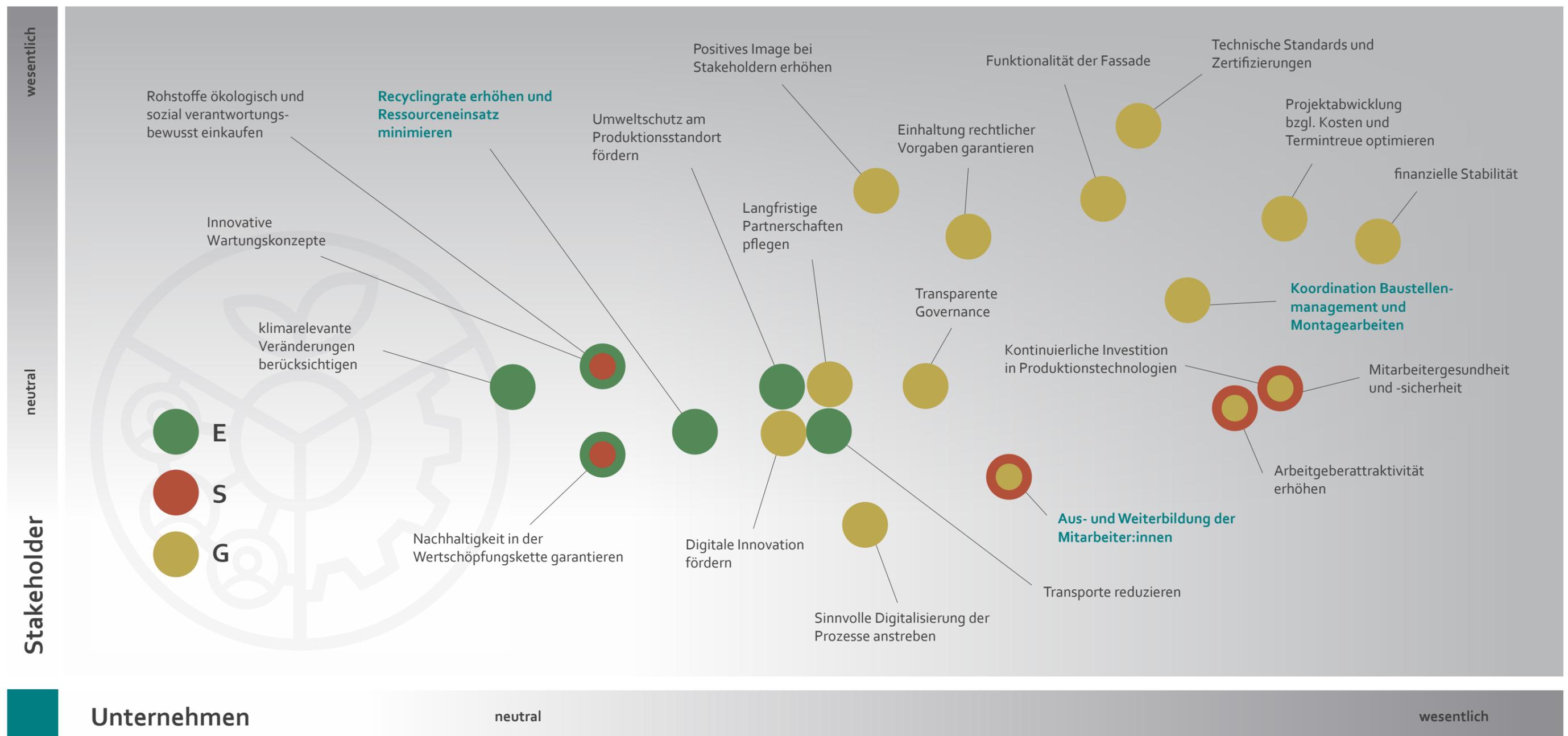
Wesentliche Handlungsfelder im Fokus

Auf Basis der Bewertungen in der Wesentlichkeitsanalyse kristallisierten sich drei relevante Handlungsfelder für unser Unternehmen heraus. Diese stellen wir ins Zentrum unserer Nachhaltigkeitsstrategie, entwickeln Ziele in diesen drei Bereichen und setzen Schwerpunkte in der Maßnahmenentwicklung.

Unsere drei wesentlichen Handlungsfelder und Ziele:

- » Recyclingrate erhöhen und Ressourceneinsatz minimieren
- » Koordination des Baustellenmanagements und der Montagearbeiten
- » Kontinuierliche Ausbildung und Weiterentwicklung der Mitarbeiter:innen fördern und fordern

Wesentlichkeitsmatrix



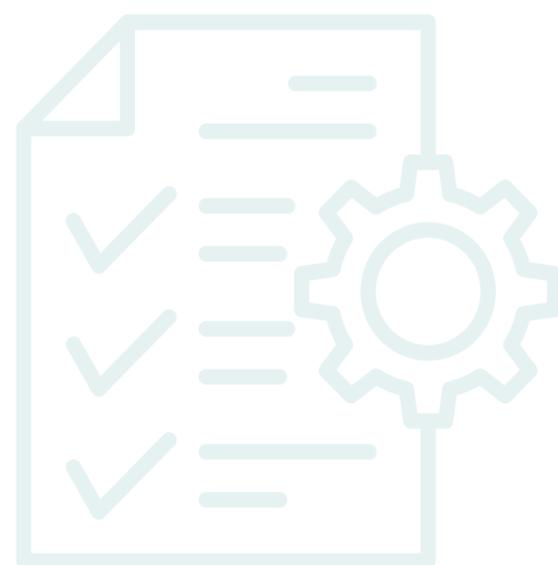


Strukturierte Umsetzung im Unternehmen

Ein internes Nachhaltigkeitsteam bearbeitet in Zusammenarbeit mit externen Fachexperten die diversen Themen im Bereich Nachhaltigkeit. Ziel ist es, ambitionierte und sinnvolle Nachhaltigkeitsziele auf Basis fundierter Analysen der sozialen und ökologischen Risiken zu definieren und diese systematisch umzusetzen. In einem ersten Schritt wurde ein ESG-Rating und eine Wesentlichkeitsanalyse erstellt. Es folgten die Erstellung der CO₂-Bilanz sowie die Ausarbeitung eines Nachhaltigkeitsberichtes, die uns als Grundlage für die Definition der Nachhaltigkeitsstrategie dienen. **Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Mitarbeiter:innen aus heterogenen Bereichen, erarbeitet zu den drei wesentlichen Handlungsfeldern strategische Ziele und konkrete Maßnahmen.** Diese werden in Folge der Geschäftsleitung zur Überprüfung und Freigabe unterbreitet. Ein eigener Nachhaltigkeitsbeauftragter im Unternehmen koordiniert und überwacht den gesamten Prozess. Die Durchführung der Maßnahmen wird jährlich geprüft und bei Bedarf angepasst.

Um unsere Nachhaltigkeitsstrategie konkret umzusetzen und eine ständige Verbesserung der Leistungsfähigkeit in allen Unternehmensbereichen sicherzustellen, **überprüfen wir regelmäßig unsere Prozesse** und lassen uns von unabhängigen Kontrollstellen bewerten:

- » regelmäßige Treffen des internen Nachhaltigkeitsteams, um Ziele und Maßnahmen zu definieren und deren Umsetzung zu evaluieren
- » jährlicher Rechtscheck im Bereich Umweltmanagement und Arbeitssicherheit
- » internes Audit mit externen Auditoren
- » jährliches Management Review mit der Geschäftsleitung
- » ISO Zertifizierungen 9001, 14001 und 45001 mit jährlichem Audit

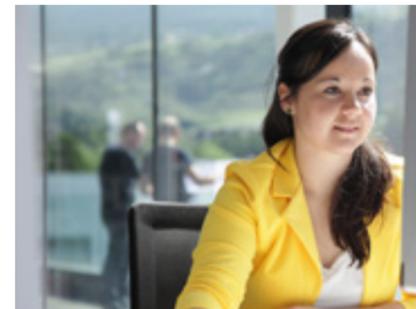


Green Buildings: Nachhaltiges Bauen

Gebäude in Industrienationen verursachen einen hohen Verbrauch an Land, Energie und Wasser und sind damit auch für die Veränderung von Luft und Erdatmosphäre verantwortlich. Der Bau-sektor legt daher den Fokus vermehrt auf Green Buildings, die unter dem Leitgedanken der Nachhaltigkeit entlang des gesamten Lebenszyklus entwickelt werden. Green Buildings achten auf Umweltverträglichkeit und Ressourceneffizienz, von der Planung, dem Betrieb und Wartung bis hin zum Rückbau. Gleichzeitig gewährleisten Green Buildings eine hohe Wohnqualität und beeindrucken oftmals mit innovativer Architektur. FRENER & REIFER ist aktiv bestrebt, seinen Beitrag am Bau von nachhaltigen Gebäuden zu leisten und wirkte bereits an mehreren zertifizierten Green-Building-Projekten mit.

Bei den Zertifizierungssysteme für nachhaltiges Bauen wie LEED® (Leadership in Energy and Environmental Design) und DGNB (Deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen) konnten wir uns über die Jahrzehnte hinweg umfangreiche Kompetenzen und praktische Erfahrungen aneignen.

“Als Experten stehen wir unseren Kunden beratend zur Seite und setzen **nachhaltige Fassadenlösungen** kompetent um.“



DIE VIELSEITIGKEIT UNSERER REFERENZEN GREEN BUILDINGS



KÖ-BOGEN II
Düsseldorf, Deutschland
INGENHOVEN ASSOCIATES

Das innovative Geschäfts- und Bürogebäude Kö-Bogen II im Zentrum von Düsseldorf verfügt über Europas größte Grünfassade. Diese verbessert das Mikroklima am und im Gebäude, reduziert die solare Wärmeeinstrahlung, speichert Feuchtigkeit und reduziert Umgebungsglärausche.

Das Gebäude wurde mit dem DGNB Platin und DGNB Diamant ausgezeichnet, der höchsten Stufe des DGNB-Zertifizierungssystems.



IOC HAUPTQUARTIER, OLYMPIC HOUSE
Lausanne, Schweiz
3XN ARCHITEKTEN

Der Hauptsitz des Olympischen Komitees in Lausanne zählt zu den nachhaltigsten Gebäuden der Welt. Es integriert strenge Kriterien für Energie- und Wassereffizienz und optimiert gleichzeitig die Gesundheit und das Wohlbefinden seiner Nutzer. Verwendet wurden Baumaterialien, die strengsten Umweltstandards entsprechen.

Das Gebäude erhielt die höchste Punktebewertung (93/100) aller bisher nach LEED v4 zertifizierten Neubauprojekte. Es ist außerdem SNBS-Platin- und Minergie-P-zertifiziert.



DIE VIELSEITIGKEIT UNSERER REFERENZEN
GREEN BUILDINGS



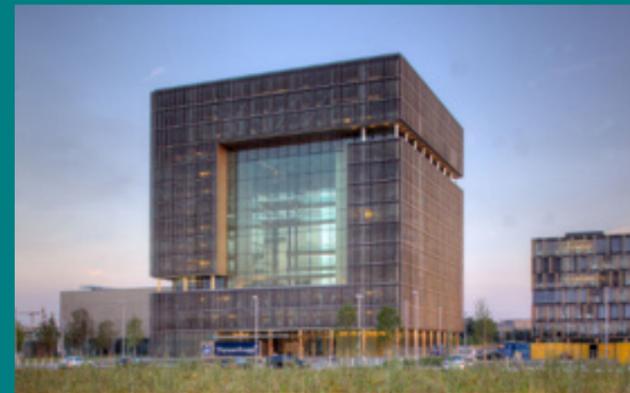
SWISS RE NEXT
Zürich, Schweiz
DIENER + DIENER ARCHITEKTEN



MOMA
New York (NY), USA
DILLER SCOFIDIO + RENFRO



MUSÉE ATELIER AUDEMARS PIGUET
Le Brassus, Schweiz
BIG BJARKE INGELS GROUP



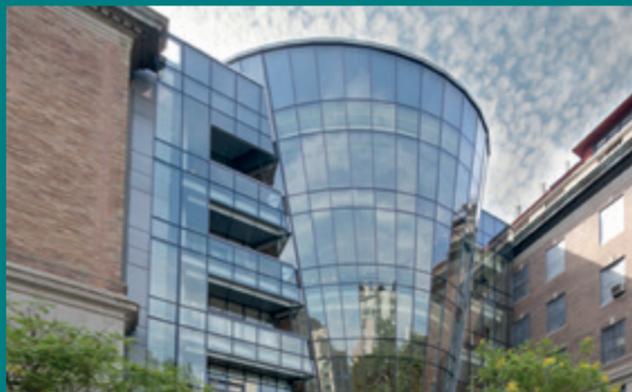
THYSSENKRUPP QUARTIER,
HAUPTVERWALTUNG
Essen, Deutschland
CHAIX & MOREL ET ASSOCIÉS & JSWD



ARNULFPOST
München, Deutschland
ALLMANNWAPPNER



ESO SUPERNOVA
Garching, Deutschland
BERNHARDT + PARTNER



ROCKEFELLER UNIVERSITY
New York (NY), USA
MITCHELL / GIURGOLA ARCHITECTS LLP



SAINSBURY WELLCOME CENTRE
London, UK
IAN RITCHIE ARCHITECTS



DIE VIELSEITIGKEIT UNSERER REFERENZEN
GREEN BUILDINGS



COAL DROPS YARD
London, UK
HEATHERWICK STUDIO



HOTEL CHEDI ANDERMATT
Andermatt, Schweiz
DENNISTON INTERNATIONAL LTD



LA SAMARITAINE
Paris, Frankreich
SANAA & SRA ARCHITECTS



PARK HOTEL VITZNAU
Vierwaldstätter See, Schweiz
PALAIS COBURG & CHRISTIAN ECK



OUTERNET LONDON
London, UK
ORMS



KRANKENHAUS BOZEN
Bozen, Italien
TIEMANN PETRI & PARTNER



CLARGES MAYFAIR
London, UK
SQUIRE AND PARTNERS



HANDELSKAMMER BOZEN,
HAUPTVERWALTUNG
Bozen, Italien
WOLFGANG SIMMERLE





Forschung und Entwicklung für die nachhaltige Fassadenzukunft

Als Premiumanbieter widmet sich FRENER & REIFER seit jeher der kontinuierlichen Weiterentwicklung von Fassaden, um erneuerbare Energien effektiv zu nutzen und den Ressourcenverbrauch zu reduzieren. Gemeinsam mit Universitäten, Forschungseinrichtungen, Herstellern und Lieferanten treiben wir seit 50 Jahren Innovationen voran.

» Fassaden mit integrierten Photovoltaikmodulen

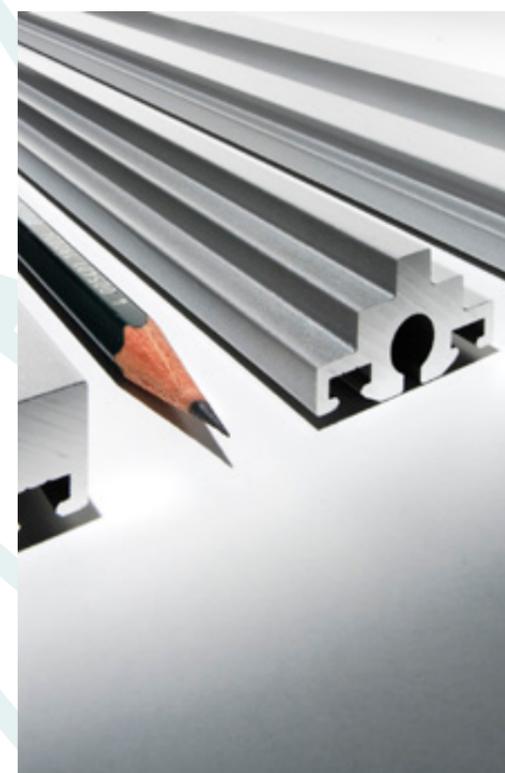
Als eines der ersten Fassadenbauunternehmen sammelten wir bereits vor knapp 30 Jahren Erfahrungen mit dem Einbau von Solarmodulen in Fassaden. Diese Technologie haben wir kontinuierlich optimiert. Die Photovoltaik-Module sind in Glasflächen integriert, um größtmögliche Transparenz zu garantieren sowie die vorhandene Sonnenenergie optimal zu nutzen. Einsetzbar sind die Module sowohl im vertikalen als auch im horizontalen Bereich. Unsere Photovoltaik-Fassaden erschließen somit bislang ungenutztes Potenzial, um Solarstrom zu erzeugen.

» Solarthermie an Fassaden

In einem weiteren Forschungsprojekt arbeiten wir an der Weiterentwicklung von semitransparenten, solarthermischen Fassadenkollektoren. Die durch den Kollektor gewonnene Solarwärme wird mit hoher Temperatur über das fassadenintegrierte Rohrsystem dem Gebäude zur Verfügung gestellt und als Trink-, Warm- und Heizwasser oder für die solare Kühlung verwendet. Alleinstellungsmerkmal ist die Kombination eines Systems zur Solarenergiegewinnung und zum Sonnenschutz, die zudem visuelle Transparenz gewährleistet.

» **minimo**_{FR}

Mit der Systemfamilie **minimo**_{FR} entwickelten wir eines der schmalsten Pfosten-Riegel-Systeme weltweit mit einer Ansichtsbreite von nur 30 mm. Aufgrund der minimalen Stahlprofile reduziert sich der Verbrauch von Ressourcen und Materialien wesentlich, gleichzeitig bleiben maximale Transparenz, Ästhetik und gestalterische Freiheit gewährleistet. Die hohe Qualität des Pfosten-Riegel-Systems garantiert eine nahezu unbegrenzte Lebensdauer der Fassade.





Gemeinsam Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung übernehmen

Die 17 globalen Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 der Vereinten Nationen tragen dazu bei, weltweit ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen und die natürlichen Lebensgrundlagen dauerhaft zu bewahren. Die Ziele berücksichtigen alle drei Dimensionen der Nachhaltigkeit: Ökologie, Ökonomie und Soziales.

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG



In unserer Geschäftstätigkeit verfolgen wir bei FRENER & REIFER folgende Ziele für eine globale nachhaltige Entwicklung:



Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern.



Inklusive, gerechte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern.



Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern.



Dauerhaftes, inklusives und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern.



Eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, breitenwirksame und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen.



Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten.



Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen.



Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen.



Umsetzungsmittel stärken und die Globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung mit neuem Leben erfüllen.



Governance

Unsere Werte, Verantwortlichkeiten, Strategien und Ziele in den einzelnen Unternehmensbereichen sind in diversen Leitlinien und Verhaltensregeln schriftlich verankert. Diese schaffen Verbindlichkeit und Einheitlichkeit über das Unternehmen hinweg, gewährleisten ein gesetzeskonformes Handeln und dienen der transparenten Information von Mitarbeitern, Kunden und Lieferanten. Mit unserem integrierten Managementsystem gewährleisten wir die strukturierte Organisation und Überprüfung von Maßnahmen in den Bereichen Qualität, Umwelt, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sowie Rechtskonformität.

- Leitbild des Unternehmens
- Handbuch Integriertes Managementsystem (IMS)
- Ethik-und Verhaltenskodex
- Unternehmenspolitik
- Umweltpolitik
- Unternehmensstrategie
- Arbeitssicherheitspolitik



„Sicherheit am Arbeitsplatz hat bei FRENER & REIFER oberste Priorität und ist mit unserem zertifiziertes Arbeits- Gesundheits- und Sicherheitsmanagement nach ISO 45001 fest im Unternehmen verankert. Bei jedem Projekt bewerten wir alle Sicherheitsaspekte von Beginn bis zum Abschluss der Arbeiten.“

Christian Bonini, Geschäftsführer





Unsere Werte

» Integrität

Durch unser ethisches und loyales Handeln sind wir ein vertrauensvoller Partner. Wir kommunizieren offen, ehrlich, klar und tragen Verantwortung.

» Teamwork

Wir erreichen unsere Ziele nur gemeinsam. Wir beziehen unsere Stärke aus der konstruktiven, respektvollen Zusammenarbeit zwischen Gesellschaftern, Geschäftsleitung, allen Mitarbeitern und unseren Geschäftspartnern.

» Kompetenz

Durch unser proaktives Handeln findet eine kontinuierliche Verbesserung unserer Lösungsansätze statt. Jede:r Mitarbeiter:in bringt seine Ideen ein und ermöglicht dadurch eine Effizienzsteigerung in den Prozessabläufen. Wir fördern eine ausgewogene Work-Life-Balance und achten auf die Gesundheit und Zufriedenheit der Mitarbeiter:innen.

» Passion

Wir sind motiviert und haben die Leidenschaft neue Wege zu gehen, um exzellente, innovative Lösungen zu entwickeln. Wir nutzen unser kontinuierlich wachsendes Know-how, um scheinbar Unmögliches zu verwirklichen.

» Langfristigkeit

Mit Mitarbeitern und Geschäftspartnern des Unternehmens wird ein langfristiges, menschliches Verhältnis gepflegt, das von Fairness, Vertrauen und Verlässlichkeit geprägt ist. Unsere hohen Qualitätsansprüche sind das Fundament unserer Projekte, die so realisiert werden, dass sie Bestand haben und nachhaltig sind.





HANDLUNGSFELD

Koordination des Baustellenmanagements und der Montagearbeiten

Beim Baustellenmanagement geht es nicht nur um die effiziente Planung, Organisation, Steuerung und Durchführung der Arbeiten. Mit einem gezielten Baustellenmanagement können wir auch die ökologische und soziale Nachhaltigkeit fördern, z.B. durch die Einsparung bzw. Wiederverwendung von Ressourcen, Vermeidung von Transporten, Optimierung der Baustellenabläufe, Förderung der Arbeitssicherheit oder Minimierung der Belästigungen für die Nachbarschaft. Mit der Reorganisation unseres Baustellenmanagements setzen wir uns das Ziel, durch eine koordinierte Abwicklung die Arbeitsprozesse für uns und unsere Kunden zu optimieren und gleichzeitig die Belastungen für Mensch und Umwelt einzuschränken.

Durchgeführte Maßnahme im Jahr 2023:

Ausarbeitung von Lösungsvorschlägen zur Reorganisation der Montageabteilung sowie der vor- und nachgelagerten Prozesse



„Baustellenmanagement erfordert die enge **Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten.** Durch die präzise Planung und Organisation garantieren wir höchste Qualität, Arbeitssicherheit und Effizienz in der Durchführung aller Projektschritte.“

Andreas Reifer, Head of Site Quality Management





Lieferanten – Langfristigkeit und geprüfte Qualität

Unsere Lieferanten sehen wir als langfristige Partner, die unsere Qualitätsanforderungen unterstützen. Die Grundsätze zur Auswahl und zum Umgang mit Lieferanten sind in unserem Ethik- und Verhaltenskodex sowie in den detaillierten Einkaufsbedingungen für die einzelnen Länder festgeschrieben. Wir beziehen 100% unserer Materialien und Rohstoffe von europäischen Lieferanten. Um die Eignung eines Lieferanten oder Anbieters einzuschätzen, dient ein Fragebogen mit Selbstauskunft. Bei Neulieferanten führen wir kontinuierlich Audits und Qualitätskontrollen durch, um die Qualität der Materialien und Produkte zu überprüfen. Alle Lieferanten werden anhand unseres ITP inspection & test plan ausgewählt und hinsichtlich diverser Kriterien bewertet. Je nach Prozess begleitet und kontrolliert einer unserer Projektleiter deren Tätigkeiten.



“Durch ein Qualitätssicherheitssystem, gezielte Schulungen und Qualitätsprüfungen gewährleisten wir eine **hohe Qualität von verantwortungsbewussten Anbietern.**“

Luca Pedrolli, Head of Purchasing





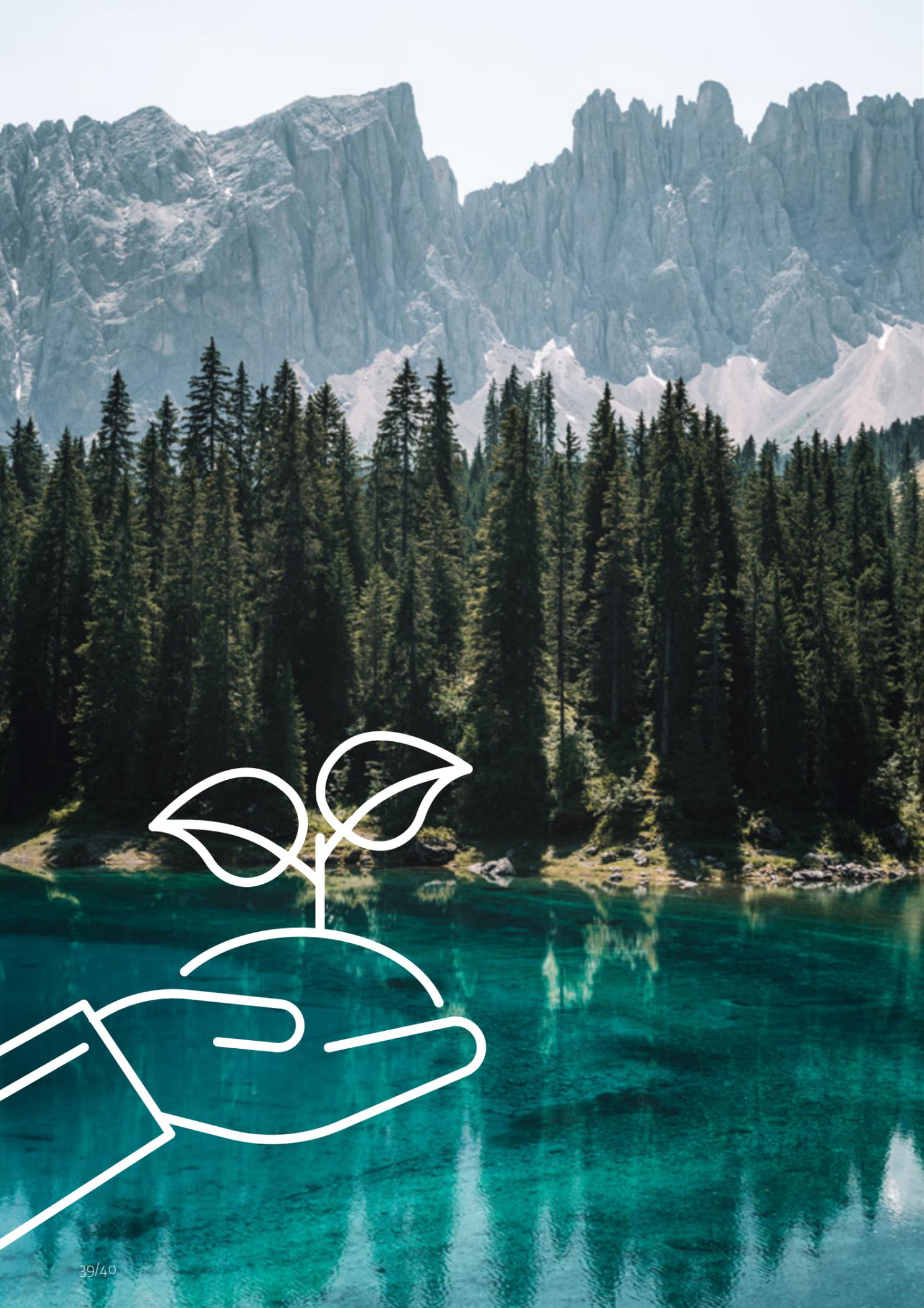
Zertifizierte Prozesse und kontrollierte Qualität

Die langfristige Effektivität und Effizienz unserer Managementsysteme, Prozesse und Produkte gewährleisten wir durch die Zertifizierung vonseiten unabhängiger Kontrollstellen.

Somit stellen wir sicher, dass wir internationale Normen und branchenspezifische Spezifikationen einhalten und fortlaufend überprüfen.

- » Qualitätsmanagement nach ISO 9001:2015
- » Umweltmanagementsystem nach ISO 14001:2015
- » Arbeits-, Gesundheits- und Sicherheitsmanagement nach ISO 45001:2018
- » SOA-Zertifikat für die Durchführung von öffentlichen Arbeiten in Italien
- » ESG Rating - Asset Impact
- » Zertifikate 1400, 4500, 1090, 4501, 1401, 14351, 9001
- » EN- und CE-Siegel
- » SLV, DVS Cert, Quality Austria
- » Schweißzertifikate EXC2 nach EN 1090-2 und EXC2 nach EN 1090-3





Umwelt



„Wir achten darauf, welche Auswirkungen unser Tun auf die Umwelt hat - und zwar entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Ein wichtiges Ziel liegt darin, unsere CO₂-Emissionen zu senken, den Ressourceneinsatz zu minimieren und, wo möglich, nachhaltige Baustoffe einzusetzen.“

Alessandro Andretto, Geschäftsführer

- 7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE
- 9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR
- 11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN
- 12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION
- 13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ

Umweltverträglicher Transport und Mobilität

Bei der Zulieferung von Materialien und der Auslieferung unserer Produkte sowie bei unserem eigenen Mobilitätsverhalten achten wir bewusst auf die Senkung von Emissionen. Unser effizientes Supply-Chain-Management ermöglicht die optimale Auslastung der LKWs und reduziert die Anzahl der Fahrten. Bei der Wahl von Logistikunternehmen ist der Transport mittels umweltfreundlicher Fahrzeuge ein ausschlaggebendes Kriterium.

Durchgeführte Maßnahmen im Jahr 2023:

- Effizientes Supply-Chain-Management
- 95% unserer Transporte erfolgt durch Euro-6-LKWs oder Unternehmen mit CO₂-neutralen Zertifikaten
- 25% des PKW-Fuhrparks wurden auf Elektrofahrzeuge umgestellt
- Bereitstellung von 20 E-Bikes an Mitarbeiter:innen für den Arbeitsweg und zur privaten Nutzung
- Reduzierung der Reisekilometer durch Abhaltung von Online-Meetings und Videokonferenzen
- Förderung der Bildung von Fahrgemeinschaften




“Die E-Bikes für unsere Mitarbeiter:innen kommen sehr gut an. Das Privatauto bleibt jetzt häufiger in der Garage. Dadurch konnten wir den **Individualverkehr senken**, sowohl bei den Fahrten hin zum Arbeitsplatz wie auch in der Freizeit“

Alessandro Andretto, Geschäftsführer



Emissionen messen und senken

Durch den Einsatz moderner Technologien halten wir die von unserem Produktionsstandort ausgehenden Emissionen unter den geforderten Grenzwerten. Alle unsere Emissionspunkte sind autorisiert und zertifiziert. Im Jahr 2023 erstellten wir erstmals eine umfassende CO₂-Bilanz für das Vorjahr, die wir nun jährlich aktualisieren.

Emissionen (Grafik 1)

Die durch unsere Tätigkeiten verursachten direkten Emissionen (Scope 1) und indirekten Emissionen (Scope 2) fallen sehr gering aus. Durch diverse Maßnahmen und achtsamen Energieverbrauch sind wir weiterhin bestrebt, diese Emissionen zu senken. Die indirekten Emissionen entlang der Wertschöpfungskette (Scope 3) haben wir ermittelt, um Optimierungspotenziale zu analysieren. Ein Großteil dieser CO₂-Emissionen entsteht bei der Produktion unserer Hauptmaterialien Aluminium oder Stahl, die wir in erster Linie von Lieferanten aus Deutschland beziehen.

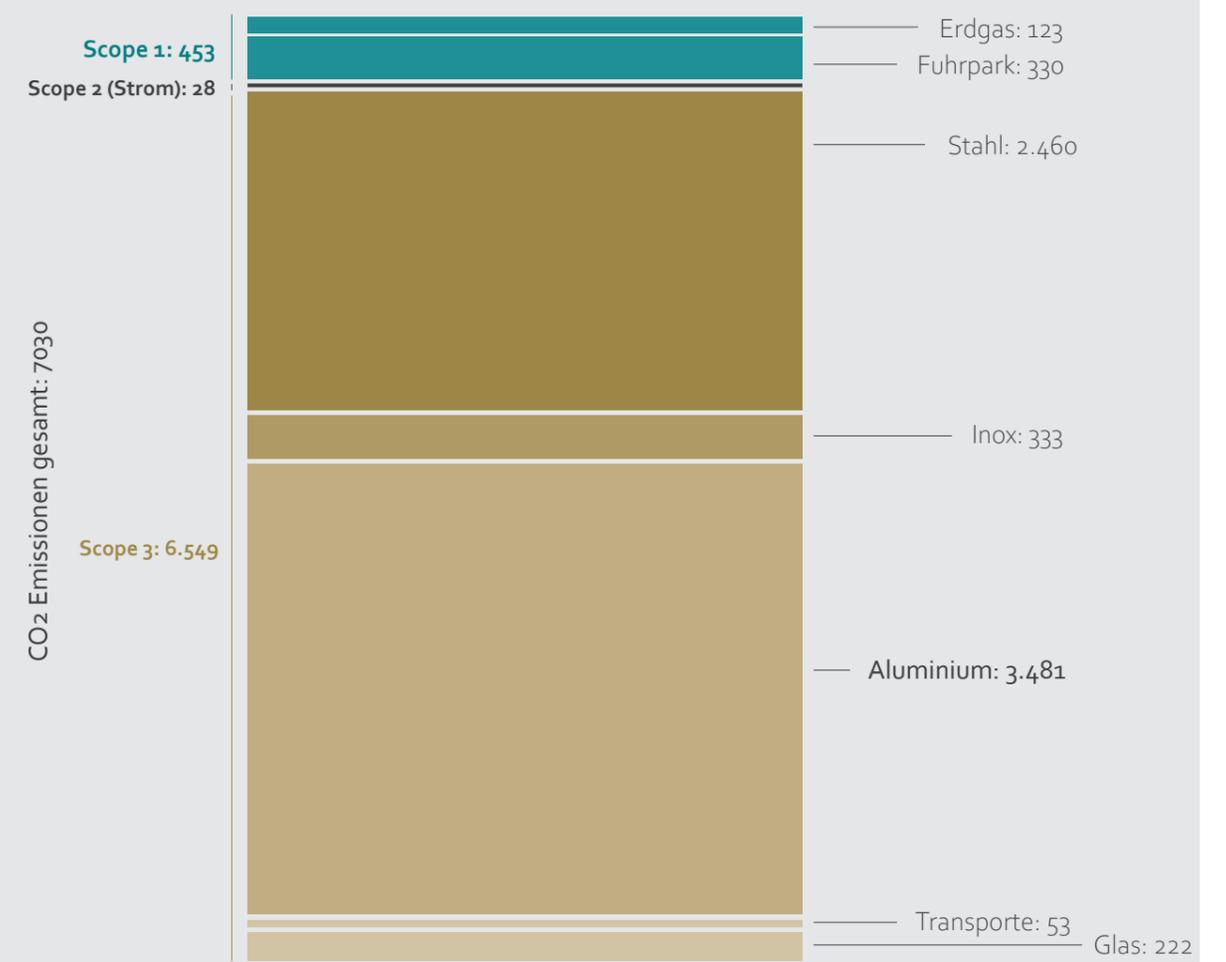
CO₂-Einsparpotentiale (Grafik 2)

Eine Maßnahme, die signifikante Einsparungen im Ausmaß von über einen Drittel mit sich bringt, ist die Verwendung von Aluminium mit hohem Recyclinganteil. Wo möglich, setzen wir diese alternativen Low-Carbon-Materialien ein. Allerdings stößt der Einsatz von recyceltem Aluminium derzeit auf Hürden: Aktuell gibt es für Alu-Bleche noch kein geeignetes Ersatzprodukt. Weiters wird die Art der zu verwendenden Materialien größtenteils vom Kunden vorgeschrieben (s. Handlungsfeld Recyclingrate erhöhen und Ressourceneinsatz minimieren). So ist beispielsweise der Einsatz von Alu Hydro Circal 75 + 100 derzeit keine realistische Alternative, da die Mehrzahl unserer Projekte mit einem anderen, vom Kunden festgelegten Profilsystem umgesetzt werden muss.

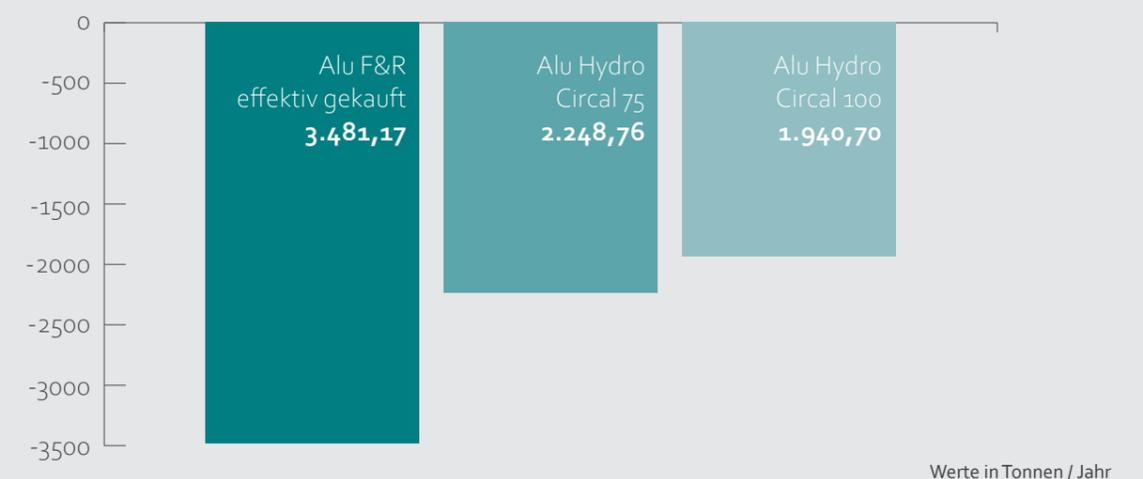
“Durch die **jährliche Aktualisierung unserer CO₂-Bilanz** haben wir unsere Emissionen kontinuierlich im Blick und erkennen Einsparpotentiale. Damit haben wir einen wirksamen Hebel in der Hand, um die Emissionen langfristig zu senken“

Grafik 1: Emissionen 2023 in Tonnen CO₂

Werte in Tonnen / Jahr



Grafik 2: Einsparpotenzial an Aluminium mit den Verbrauchsdaten von 2023, falls Ersatzprodukte verwendet werden können



Wertstoffe und Abfallmanagement

Das Abfalldepot am Hauptstandort von FRENER & REIFER in Brixen haben wir im Jahr 2022 neu organisiert. Durch die konsequente Abfalltrennung gelingt es uns, rund 97% des Abfalls der Wiederverwertung zuzuführen (siehe Grafik 3).

100%
der Abfälle werden nach Wertstoffen getrennt.

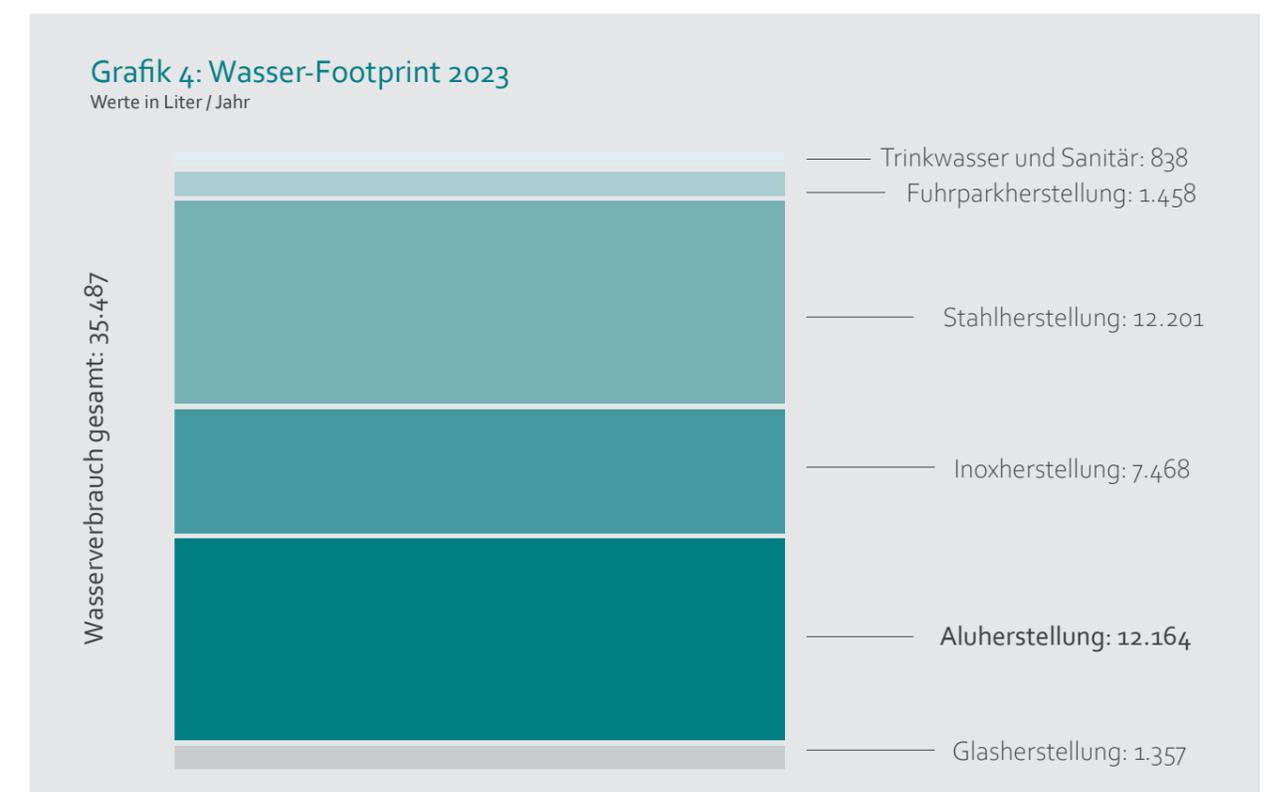
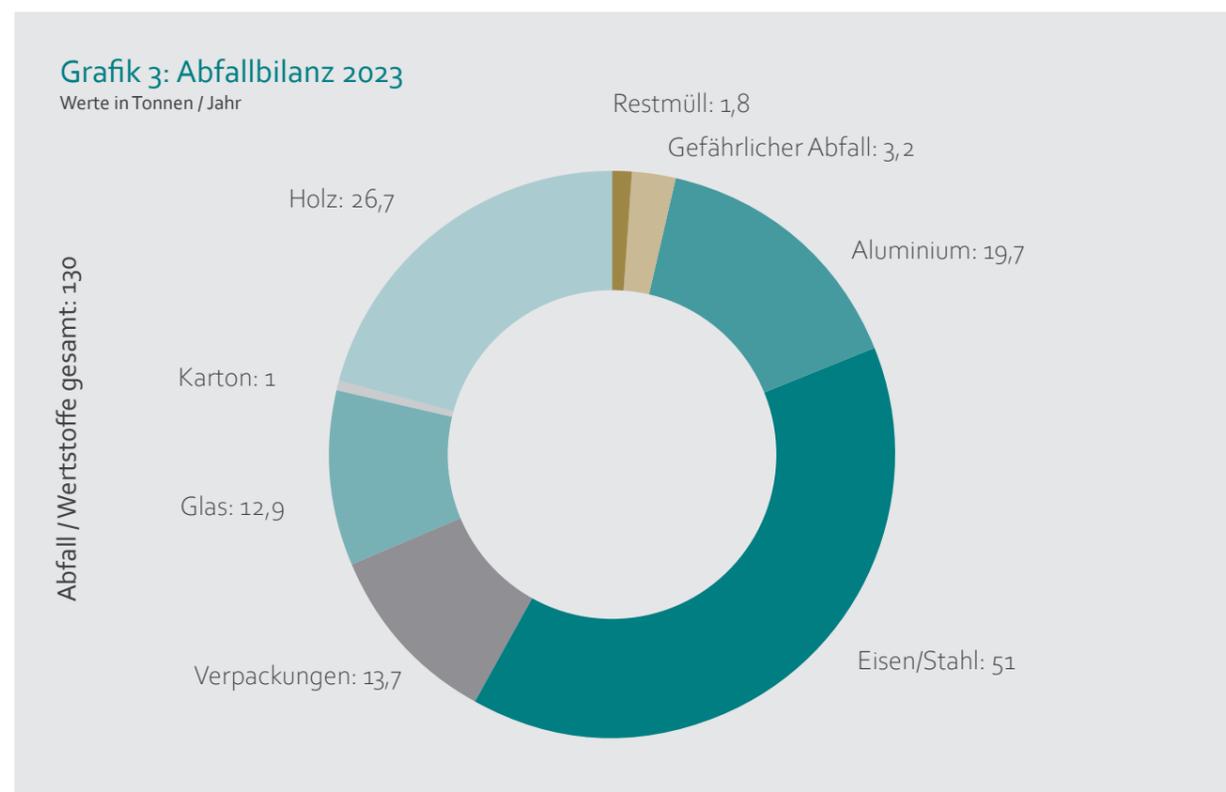
97%
des Abfalls sind Wertstoffe, die dem Recycling zurückgeführt werden.

2,7%
Restmüll

2,5%
umweltgefährdete Stoffe (Lacke, Spraydosen, etc.)

Wasserverbrauch und Abwasser

Der direkte Wasserbrauch an unserem Produktionsstandort fällt sehr gering aus. Das Abwasser wird ordnungsgemäß abgeleitet, geklärt und dem natürlichen Kreislauf zurückgeführt. Wesentlicher erweist sich der indirekte Wasserverbrauch durch die Produktion von Aluminium, Stahl, Edelstahl und Glas bei unseren Lieferanten (siehe Grafik 4). Unser jährlicher indirekter Wasserverbrauch steht damit im direkten Zusammenhang mit der Art und dem Umfang der vorgeschriebenen Materialien, die wir für die Bauprojekte verwenden müssen.





Materialien und Recycling

Wir achten auf den Einsatz von umweltfreundlichen, recyclebaren Materialien und vermeiden Verschwendung, indem wir beim Einkauf die Materialmenge frühzeitig rationalisieren und den Zuschnitt optimieren.

In der Logistik verwenden wir hauptsächlich Mehrweggestelle, um den Verbrauch von Verpackungsmaterialien zu senken. Darüber hinaus werden auch die indirekten CO₂-Emissionen gesenkt, da der effiziente Rücktransport weniger Treibhausgase produziert, als der Ankauf von neuen Gestellen.

HANDLUNGSFELD

Recyclingrate erhöhen und Ressourceneinsatz minimieren

Welche Baumaterialien wir verwenden, hängt von der Typologie unserer Projekte ab. Die zu verwendenden Baustoffe werden dabei bereits im Vorfeld von den Kunden und Architekt:innen definiert und in der Ausschreibung festgelegt. Dennoch wollen wir unseren Handlungsspielraum nutzen: einerseits durch einen optimierten Ressourceneinsatz, andererseits durch die verstärkte Beratung und Sensibilisierung unserer Kunden über nachhaltige Alternativen wie recyceltes Aluminium. Bereits in der Angebotsphase informieren wir über Materialien mit hohem Recyclinganteil und zeigen in unseren Angeboten Varianten mit Ersatzprodukten auf. So stehen wir unseren Kunden beratend zur Seite und unterstützen sie dabei, nachhaltigere Entscheidungen zu treffen.

Wir erweitern und schulen kontinuierlich unsere After-Sales-Abteilung, die weltweit die Wartungs-, Reparatur- und Revitalisierungsarbeiten an den Fassaden plant und fachgerecht umsetzt. Damit gelingt es uns, die Lebensdauer von Fassaden zu erhöhen und Ressourcen einzusparen.

Durchgeführte Maßnahmen im Jahr 2023:

- Optimierung der Zuschnitte, um eine Abfallreduzierung zu erreichen
- Durchführung einer internen Studie zum Einsatz von Materialien mit höherer Recycling-Quote (Aluminium 75%, Aluminium 95%)
- Kontinuierliches Monitoring des Marktes für nachhaltige Produkte
- Errechnen und Anführen von „grünen Alternativen“ in Angeboten





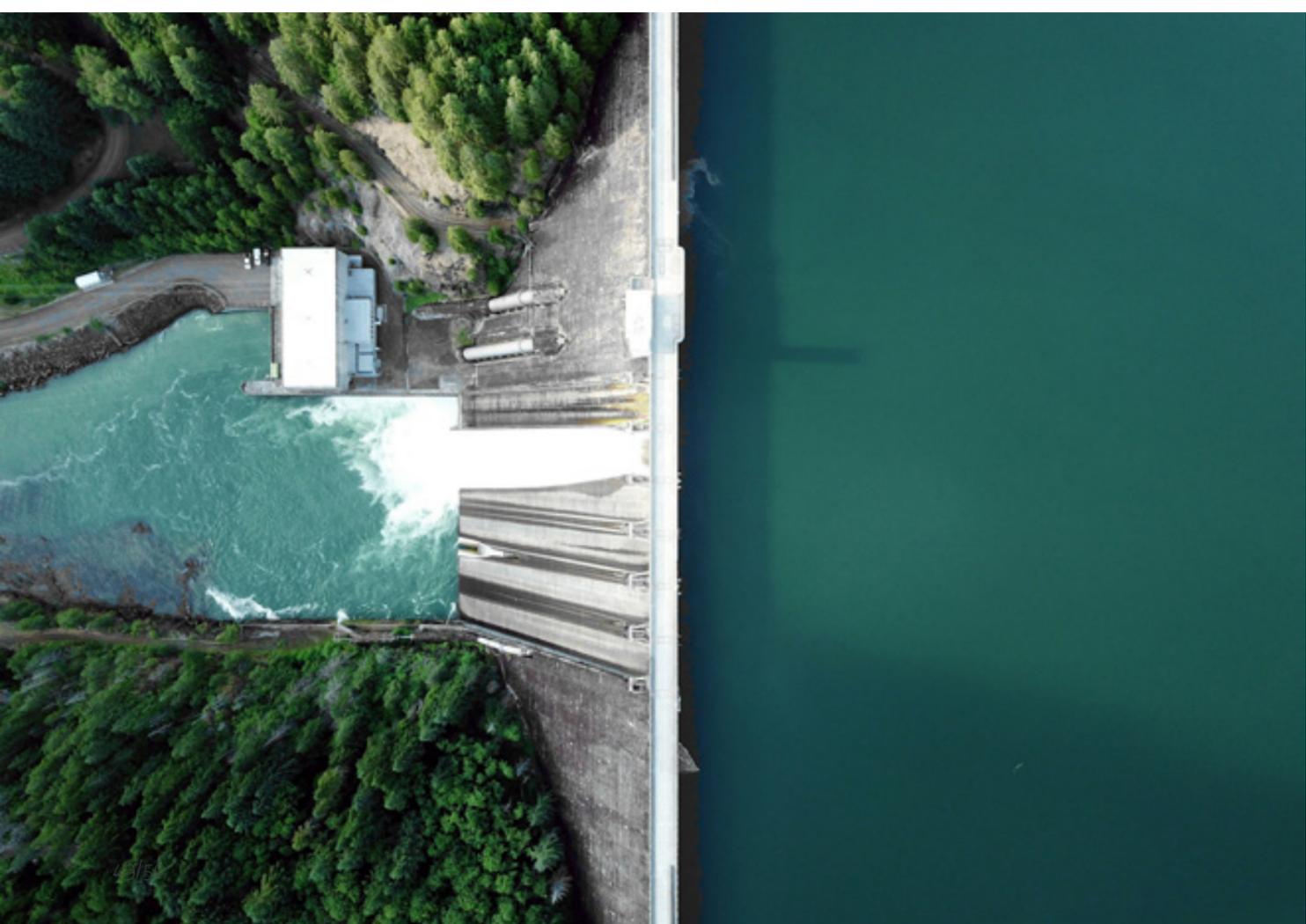
Energie aus umweltbewussten Quellen effizient nutzen

Wir arbeiten kontinuierlich an der Verbesserung der Energieeffizienz und an der Energieeinsparung an unserem Unternehmens- und Produktionsstandort. Als Energiequelle nutzen wir Methangas und 100% grünen Strom.

Emissionsfreie Solarenergie durch eigene Photovoltaikanlage

Für das Jahr 2024 ist geplant, eine leistungsstarke Photovoltaikanlage auf dem Dach und an der Südfassade des Unternehmens- und Produktionsstandortes zu installieren. Ziel dieser Investition ist es, neben der Senkung der Betriebskosten und einer höheren Autonomie in der Stromversorgung, unseren CO₂-Fußabdruck zu senken und den Klimaschutz zu verbessern.

Laut Planung liefert die PV-Anlage jährlich ca. 300 MWh Strom. Damit decken wir ab dem Jahr 2025 circa 60% unseres Strombedarfs.



100%

grüner Strom aus Wasserkraft und Solarenergie

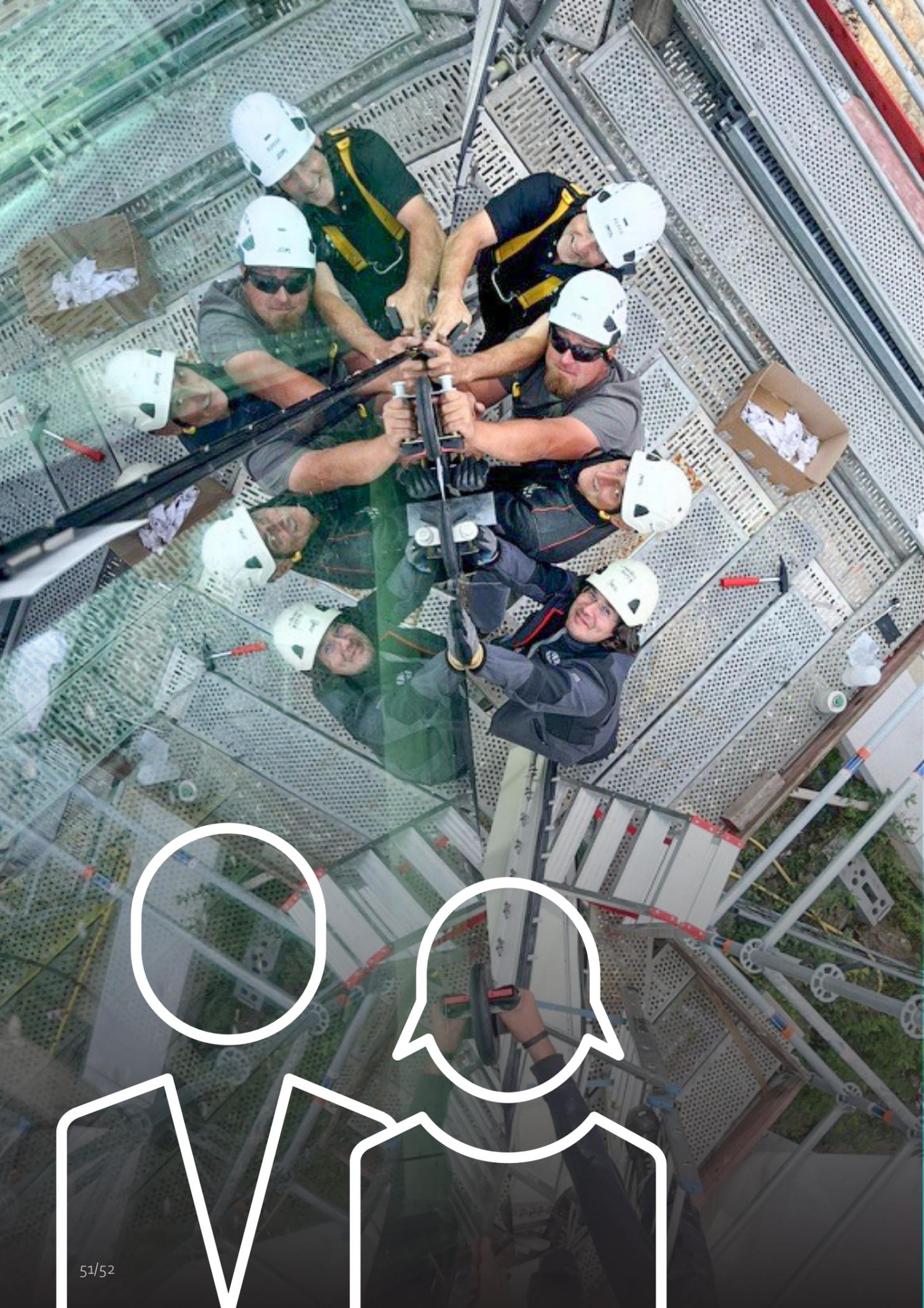


2,9 kWh/h im Jahr 2021

2,4 kWh/h im Jahr 2022

2,2 kWh/h im Jahr 2023

Reduktion des Stromverbrauchs pro Arbeitsstunde



Soziales

Als international tätiges Unternehmen und einer der Spitzenreiter in der Branche leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Regionalentwicklung. Wir sichern zahlreiche Arbeitsplätze und ermöglichen unseren Mitarbeiter:innen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf bzw. durch saisonale Teilzeit die Bewirtschaftung des eigenen Bauernhofes im Nebenerwerb. Weiters bieten wir Arbeitsplätze und Entwicklungsmöglichkeiten für spezifische Berufsbilder und fördern die Innovation und Forschung in der Region.

FRENER & REIFER ist als langjähriger Familienbetrieb stark in der lokalen Gemeinschaft verankert. Wir fördern das örtliche Vereinswesen, den ehrenamtlichen Einsatz unserer Mitarbeiter:innen und unterstützen soziale Initiativen im Land.

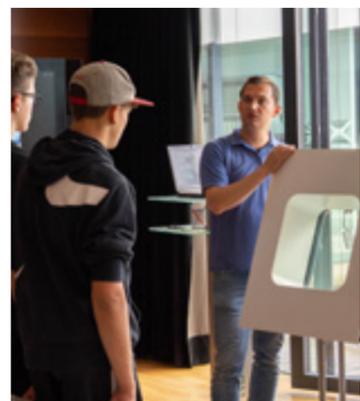
„Starting where the others stop“, lautet das Versprechen von FRENER & REIFER. Unsere Mitarbeiter:innen erbringen Höchstleistungen, um die komplexen Sonderkonstruktionen im Fassadenbau zu verwirklichen. Mit zahlreichen Schulungsangeboten fördern wir deren Fach- und Sozialkompetenzen, setzen auf flache Hierarchien und pflegen den ständigen Austausch zwischen allen Fachbereichen.



„Das **Wachstum** jedes Einzelnen ist uns wichtig – besonders die Begleitung und Ausbildung unserer **Lehrlinge** hat für uns hohe Priorität.“

Doris Moos von Seiller, Human Resources





Aus- und Weiterbildung



Wir fordern und fördern die kontinuierliche Aus- und Weiterbildung jedes Einzelnen durch interne und externe Schulungen zu fachspezifischen oder persönlichkeitsbildenden Themen. Bei berufsbegleitenden Ausbildungen unterstützen wir unsere Mitarbeiter:innen durch die Bereitstellung von Arbeitszeit und finanziellen Beiträgen. Wir eröffnen Möglichkeiten zur internen Karriere und für den beruflichen Wechsel zwischen den verschiedenen Abteilungen.

Junge Talente



Wir bilden jährlich junge Menschen in verschiedenen Lehrberufen aus. Schüler begleiten wir bei einem Betriebspraktikum in allen Bereichen, Studierende unterstützen wir bei der Erstellung von Bachelor- und Masterarbeiten. Wir pflegen enge Kontakte mit den lokalen Berufs- und Oberschulen, organisieren regelmäßige Betriebsbesichtigungen sowie Berufsorientierungstage für Schülerinnen und Schüler.

Strukturiertes Onboarding



Neue Mitarbeiter:innen erhalten eine Einführung sowie ein Welcome-Kit mit zahlreichen Informationen zum Unternehmen, unseren Prozessen und Richtlinien. In der Einführungszeit steht ihnen ein Pate an der Seite. Bei einer Vorstellungsrunde und Führung durch das Unternehmen werden die neuen Mitarbeiter:innen willkommen geheißen.

Teambuilding



Kollegialität, gegenseitiges Vertrauen und Teamspirit prägen die Zusammenarbeit in unserem Unternehmen. Durch regelmäßige Mitarbeiter:innen-events sowie Sport- und Freizeitveranstaltungen fördern wir den Zusammenhalt und stärken das positive Betriebsklima.

Benefits und Welfare



- » Work-Life Balance durch flexible Arbeitszeiten im Büro oder Home-Office
- » Keine Schichtarbeit in der Produktion
- » Soziale Unterstützungsleistungen wie Zusatzkrankenversicherung und privater Pensionsfonds
- » Gutscheine, Prämien und Unternehmenswelfare
- » Geburtstagsgeschenk
- » Teilzeit-Arbeitsmodelle für Eltern, Mitarbeiter:innen mit Bauernhöfen (saisonale Teilzeit) oder für Mitarbeiter:innen mit besonderen Bedürfnissen
- » Unterstützung von ehrenamtlicher Arbeit in Notfallorganisationen.

Vielfalt und Gleichberechtigung

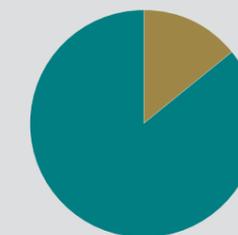


Wir leben in einer mehrsprachigen Region, in der Menschen aus dem deutschen und italienischen Kulturkreis zusammenleben. Wir fördern die Sprachenvielfalt im Unternehmen durch individuelle Sprachkurse und dem Kursangebot unseres internen Englischlehrers.

Als weltweit tätiges Unternehmen beschäftigen wir Personen aus diversen Ländern. Der Umgang miteinander ist in unserem Ethik- und Verhaltenskodex verankert. Missachtungen oder Diskriminierungen derselben werden geahndet. Verhaltensweisen, die gegen den Ethikkodex verstoßen, können einem unabhängigen Organ gemeldet werden. Die Anonymität der meldenden Person wird gewährleistet. Im Unternehmen wurden noch keine diesbezüglichen Verstöße gemeldet.

Mitarbeiterkennzahlen 2023 *

135
Mitarbeiter:innen
gesamt



87% Männer
13% Frauen

11

Jahre durchschnittliche Betriebszugehörigkeit
im Bereich Produktion und Montage

8

Jahre durchschnittliche Betriebszugehörigkeit
im Bereich Büro



40

Jahre Durchschnittsalter

5

Lehrlinge

6

Sommerpraktikant:innen

1.400

Schulungsstunden gesamt

10

durchschnittliche Schulungs-
stunden pro Mitarbeiter:in

* FRENER & REIFER GmbH, Italien



HANDLUNGSFELD

Kontinuierliche Ausbildung und Weiterentwicklung der Mitarbeiter:innen fördern und fordern

Durch jährliche Mitarbeitergespräche erheben wir den Bedarf und das Interesse der jeweiligen Mitarbeiter:innen für ihre fachliche und persönliche Weiterentwicklung. In Abstimmung mit den Abteilungsleitern organisieren wir Schulungsangebote, um das Wachstum jedes Einzelnen zu fördern. Wichtig ist uns auch die Integration, Begleitung und Ausbildung unserer Lehrlinge. Wir wollen allen Mitarbeiter:innen Perspektiven eröffnen, um ihren Beruf lange und mit Leidenschaft ausüben zu können.

Durchgeführte Maßnahmen im Jahr 2023:

- Einführung eines Rotationssystem für Lehrlinge mit Schwerpunkt auf die Ausbildung in der Schlosserei und Blechabteilung
- Ausgabe eines voll ausgerüsteten Werkzeugwagens für alle Lehrlinge
- Verbesserung der Kommunikation auf dem internen Informationsportal (FRIP)
- Durchführung von Kommunikationsschulungen für über 70 Mitarbeiter:innen
- Forcierung eines abteilungsübergreifenden Austauschschwerpunktes für Ingenieure mit betriebsinternen Praktika in der Produktion und für Produktionsmitarbeiter auf der Baustelle
- Motivation zum Abteilungswechsel, um Mitarbeiter:innen eine möglichst breite Sicht auf unsere Geschäftstätigkeiten zu vermitteln
- Durchführung einer Mitarbeiterbefragung mit Beginn im November 2024, um unseren Mitarbeiterentwicklungsplan langfristig zu optimieren.



GRI-Index

ALLGEMEINE ANGABEN

Die Organisation und ihre Berichterstattungspraktiken	
2-1 Organisationsprofil	Unternehmen, S. 8 - 12
2-2 Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	Unternehmen, S. 10, S. 12
2-3 Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	Impressum, S. 65
2-4 Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	jährliche Aktualisierung des Nachhaltigkeitsberichtes
2-5 Externe Prüfung	keine externe Prüfung

Tätigkeiten und Mitarbeiter:innen

2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	Unternehmen, S. 8 - 12
2-7 Angestellte	Soziales, S. 58
2-8 Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind	

Unternehmensführung

2-9 Führungsstruktur und Zusammensetzung	Unternehmen, S. 10
Angabe 2-10 Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	
Angabe 2-11 Vorsitzende:r des höchsten Kontrollorgans	
Angabe 2-12 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	
Angabe 2-13 Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	
Angabe 2-14 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	Der Bericht wird von Vorstand und Geschäftsführung diskutiert und freigegeben

Nachhaltigkeitsberichterstattung

Angabe 2-15 Interessenkonflikte	Die Richtlinien für ethisches und gesetzeskonformes Verhalten sind im Ethikkodex festgelegt.
Angabe 2-16 Übermittlung kritischer Anliegen	Kritische Anliegen können an ein unabhängiges Organ gemeldet werden.
Angabe 2-17 Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	
Angabe 2-18 Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	
Angabe 2-19 Vergütungspolitik	
Angabe 2-20 Verfahren zur Festlegung der Vergütung	
Angabe 2-21 Verhältnis der Jahresgesamtvergütung	
Angabe 2-22 Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	S. 5, S. 6
Angabe 2-23 Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	Governance, S. 30ff
Angabe 2-24 Einbeziehung politischer Verpflichtungen	Governance, S. 30ff
Angabe 2-25 Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	
Angabe 2-26 Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	
Angabe 2-27 Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	Im Berichtszeitraum gab es keine rechtlichen Verstöße.
Angabe 2-28 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	
Angabe 2-29 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	
Angabe 2-30 Tarifverträge	Für alle Mitarbeiter gelten die nationalen Kollektivvereinbarungen.

GRI 3 WESENTLICHE THEMEN (AUSWAHL)

Verfahren zur Bestimmung der wesentlichen Themen	
Angabe 3-1 Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	Wesentlichkeitsanalyse, S. 14 - 16
Angabe 3-2 Liste der wesentlichen Themen	Wesentlichkeitsanalyse, S. 15, S. 16
Angabe 3-3 Management von wesentlichen Themen	Governance, S. 18, S. 34, S. 42, S. 48

Wesentliche Themen

GRI 204 – Wirtschaftliche Leistung

201-1 Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	
201-2 Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen	
201-3 Verbindlichkeiten für leistungsorientierte Pensionspläne und sonstige Vorsorgepläne	
201-4 Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand	

GRI 202 – Marktpräsenz

202-1 Verhältnis des nach Geschlecht aufgeschlüsselten Standardeintrittsgehalts zum lokalen gesetzlichen Mindestlohn	
202-2 Anteil der aus der lokalen Gemeinschaft angeworbenen oberen Führungskräfte	

GRI 203: Indirekte ökonomische Auswirkungen

203-1 Infrastrukturinvestitionen und geförderte Dienstleistungen	
203-2 Erhebliche indirekte ökonomische Auswirkungen	

GRI 204: Beschaffungspraktiken

204-1 Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten	FRENER & REIFER hat keine spezifische Richtlinie zum lokalen Einkauf. Um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten, müssen Rohstoffe dort beschafft werden, wo sie global verfügbar sind.
---	--

GRI 205: Antikorruption

205-1 Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	Governance, S. 35
205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	Mitarbeiter, S. 58
205-3 Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	Im Berichtszeitraum wurden keine Fälle von Korruption bekannt.

GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten

206-1 Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	Im Berichtszeitraum wurden keine Verstöße oder Rechtsverfahren registriert.
---	---

GRI 207: Steuern

207-1 Steuerkonzept	
207-2 Tax Governance, Kontrolle und Risikomanagement	
207-3 Einbeziehung von Stakeholdern und Management von steuerlichen Bedenken	

GRI 301: Materialien

301-1 Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	
301-2 Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	
301-3 Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien	

GRI 302: Energie	
302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation	Umwelt, S. 50
302-2 Energieverbrauch außerhalb der Organisation	
302-3 Energieintensität	
302-4 Verringerung des Energieverbrauchs	Umwelt, S. 50
302-5 Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen	

GRI 303: Wasser und Abwasser	
303-1 Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	
303-2 Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung	
303-3 Wasserentnahme	
303-4 Wasserrückführung	Umwelt, S. 46
303-5 Wasserverbrauch	Umwelt, S. 46

GRI 304: Biodiversität	
304-1 Eigene, gemietete und verwaltete Betriebsstandorte, die sich in oder neben Schutzgebieten und Gebieten mit hohem Biodiversitätswert außerhalb von geschützten Gebieten befinden	
304-2 Erhebliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität	
304-3 Geschützte oder renaturierte Lebensräume	
304-4 Arten auf der Roten Liste der Weltnaturschutzunion (IUCN) und auf nationalen Listen geschützter Arten, die ihren Lebensraum in Gebieten haben, die von Geschäftstätigkeiten betroffen sind	

GRI 305: Emissionen	
305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	Umwelt S. 43, S. 44
305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	Umwelt S. 43, S. 44
305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	Umwelt S. 43, S. 44
305-4 Intensität der Treibhausgasemissionen	
305-5 Senkung der Treibhausgasemissionen	
305-6 Emissionen Ozon abbauender Substanzen	
305-7 Stickstoffoxide (NOx), Schwefeloxide (SOx) und andere signifikante Luftemissionen	

GRI 306: Abwasser und Abfall	
306-1 Abwassereinleitung nach Qualität und Einleitungsort	
306-2 Abfall nach Art und Entsorgungsmethode	Umwelt, S. 45
306-3 Erheblicher Austritt schädlicher Substanzen	Umwelt, S. 44
306-4 Transport von gefährlichem Abfall	
306-5 Von Abwassereinleitung und/oder Oberflächenabfluss betroffene Gewässer	
306-1 Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	
306-2 Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	Umwelt, S. 44
306-3 Angefallener Abfall	Umwelt, S. 44
306-4 Von Entsorgung umgeleiteter Abfall	
306-5 Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall	

GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten	
308-1 Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	Governance, S. 35
308-2 Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	

GRI 401: Beschäftigung	
401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	Mitarbeiter, S. 56
401-2 Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	
401-3 Elternzeit	

GRI 402: Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis	
402-1 Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen	

GRI 403: Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	
403-1 Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Governance, S. 38
403-2 Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	
403-3 Arbeitsmedizinische Dienste	wie gesetzlich vorgeschrieben
403-4 Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Governance, S. 33
403-5 Mitarbeiterschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Governance S. 38, S. 58
403-6 Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	Governance, S. 34, S. 38
403-7 Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Governance, S. 34, S. 38
403-8 Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz abgedeckt sind	
403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen	6 Unfälle > 3 Tagen
403-10 Arbeitsbedingte Erkrankungen	6 Verletzungen

GRI 404: Aus- und Weiterbildung	
404-1 Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	Mitarbeiter, S. 56
404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	Mitarbeiter, S. 58
404-3 Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	Mitarbeiter, S. 56

GRI 405: Diversität und Chancengleichheit	
405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	
405-2 Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern	

GRI 406: Nichtdiskriminierung	
406-1 Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	Im Berichtszeitraum gab es keine Verfahren aufgrund Diskriminierung

GRI 407: Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen	
407-1 Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte	FRENER & REIFER sind keine Betriebsstätten und Lieferanten bekannt, bei denen Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sind

GRI 408: Kinderarbeit	
408-1 Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit	FRENER & REIFER sind keine Betriebsstätten oder Lieferanten mit einem Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit bekannt.
GRI 409: Zwangs- und Pflichtarbeit	
409-1 Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit	FRENER & REIFER sind keine Betriebsstätten oder Lieferanten mit einem Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit bekannt.
GRI 410: Sicherheitspraktiken	
410-1 Sicherheitspersonal, das in Menschenrechtspolitik und -verfahren geschult wurde	
GRI 411: Rechte der indigenen Völker	
411-1 Vorfälle, in denen die Rechte der indigenen Völker verletzt wurden	
GRI 413: Lokale Gemeinschaften	
413-1 Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen	Soziales, S. 52
413-2 Geschäftstätigkeiten mit erheblichen oder potenziellen negativen Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften	
GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten	
414-1 Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	Die Anforderungen an unsere Lieferanten sind im Verhaltenskodex für Lieferanten definiert.
414-2 Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	Im Berichtszeitraum wurden keine Einschränkungen festgestellt.
GRI 415: Politische Einflussnahme	
415-1 Parteispenden	FRENER & REIFER unterstützt keine politische Partei durch finanzielle Zuwendungen oder Sachspenden.
GRI 416: Kundengesundheit und -sicherheit	
416-1 Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit	
416-2 Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit	
GRI 417: Marketing und Kennzeichnung	
417-1 Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung	
417-2 Verstöße im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung	Im Berichtszeitraum gab es keine begründeten Beschwerden.
417-3 Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation	Im Berichtszeitraum gab es keine begründeten Beschwerden.
GRI 418: Schutz der Kundendaten	
418-1 Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes von Kundendaten und den Verlust von Kundendaten	Im Berichtszeitraum gab es keine begründeten Beschwerden.



FRENER & REIFER GmbH | Srl

Via Alfred Ammon Straße 31
39042 Bressanone / Brixen (BZ)
Italy
phone +39 0472 270 111
info@frener-reifer.com

FRENER REIFER

Berichtszeitraum: 2023

Der Bericht wird jährlich aktualisiert.

www.frener-reifer.com

